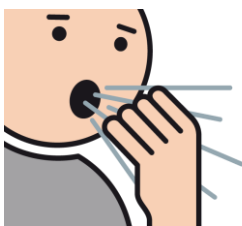




## **Corona-Virus: Der Bürger-meister von Burgdorf informiert und sagt Danke**



Es gibt eine neue Krankheit: Corona-Virus.

Der Virus macht die Lunge krank.

Das fühlt sich an wie eine starke Erkältung oder wie Grippe.

Zum Beispiel husten die Menschen oder haben Fieber.

Kranke Menschen können andere Menschen anstecken.



Die Ansteckung geht leider sehr schnell.



Zum Beispiel:

Wenn ein Mensch einen anderen Menschen anhustet.

Darum sind in Deutschland auch schon

viele Menschen krank geworden.



Der Bürger-meister von Burgdorf heißt Armin Pollehn.

Er hat eine Info

an die Bürger und Bürgerinnen von Burgdorf geschrieben.

## Das sagt der Bürger-meister in der Info:



Durch den Corona-Virus haben wir alle eine schwere Zeit.

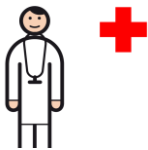
Wichtige Leute im Rathaus von Burgdorf treffen sich jeden Tag.

Bei ihrem Treffen besprechen sie zum Beispiel:

- Was müssen wir alles machen,  
damit möglichst viele Menschen gesund bleiben?

- Was müssen wir alles machen,  
damit wir genug gesunde Ärzte haben?

- Was müssen wir machen,  
damit die Super-märkte immer genug Lebens-mittel haben?



Viele Menschen und Firmen unterstützen mich  
und meine Mitarbeiter.

Zum Beispiel:

- Ärzte und Rettungs-dienste

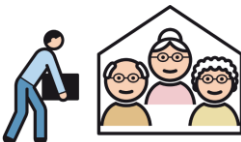
- Mitarbeiter von Kirchen

- Inhaber und Verkäufer in Geschäften mit Lebens-mitteln.



Dafür danke ich herzlich.

Ich bin für Sie da.



Zum Beispiel, wenn Sie Fragen haben.

Darum bin ich viel in Burgdorf unterwegs.

Da bekomme ich mit, wie es den Menschen gerade geht.

Ich freue mich, dass sich viele Burgdorfer gegenseitig helfen.





Bleiben Sie ruhig.

Und gehen Sie bitte herzlich und gut miteinander um.

Helfen Sie sich bitte weiterhin gegenseitig.

Besonders alte Menschen brauchen jetzt Unterstützung.

Dazu müssen Sie natürlich gesund sein.

Das ist wichtig.



Und bitte haben Sie Respekt für die Verkäufer.

Kaufen Sie nur die Dinge, die Sie wirklich brauchen.

Dann ist genug für alle da.

Davon habe ich mich überzeugt.

Ich danke allen Menschen in Burgdorf, die jetzt viel helfen.

Zum Beispiel

- Ärzte, Apotheker und Pfleger

- Erzieher

- und viele andere

Bei ihnen ist jetzt sehr viel zu tun.

Das ist stressig.

Und für viele ist das vielleicht kaum noch zu schaffen.



Ich danke auch allen freiwilligen Helfern.

Sie leisten damit sehr viel für die Gemeinschaft.

Ihr Bürgermeister Armin Pollehn